

Hockey im HTC Bad Neuenahr seit 1920

Erno Mahler

In Bad Neuenahr wurde 1906 der Turnverein gegründet, der SC 07 Bad Neuenahr 1907. Der Ahrweiler Ballspiel-Klub erblickte wie der Hockey-Tennis-Club (HTC) 1920 das Licht der Welt. Seither wird an der Ahr Hockey gespielt. Der damalige Zeitgeist und die Weitsicht des Kurortes haben zu dieser neuen Sportart geführt.

Hockeybegeisterung

18 von Hockey begeisterte junge Leute kamen in der Gaststätte „Krupp“, von den Einheimischen „op de Kant“ genannt, zusammen und riefen den Hockeyclub Bad Neuenahr ins Leben. Das erste Hockeyspiel fand schon 1921 gegen den Kölner Klub für Rasenspiele statt und wurde überraschenderweise mit 3:1 gewonnen. 1926 wurde der erste Hockeyplatz an der Ecke Landgrafenstraße/Lindenstraße gebaut. Heute steht darauf die Kurklinik Kurköln.

Ab 1927 nahm der junge Hockeyclub am regelmäßigen Spielbetrieb des westdeutschen Hockeyverbandes teil und Dr. Erich Rütten war damals auch kurze Zeit nebenbei auch Präsident dieses Verbandes.

Neben der Herrenmannschaft wurde auch schnell eine Damenmannschaft aufgestellt. Nun passierte etwas, was zur damaligen sehr ungewöhnlich war. Die Damen trainierten regelmäßig entgegen der üblichen Praxis mit den schnelleren und stärkeren Herren. Dadurch wurden die Neuenahrer Frauen sehr spielstark und gewannen gegen fast alle Damenmannschaften. In Wien siegten die Spielerinnen von der Ahr gegen den österreichischen Damenmeister zweimal und spielten gegen die holländische Nationalmannschaft 0:0. Die HTC-Damen wurden deshalb bei ihrer Rückkehr aus Wien mit einem Fackelzug von der hiesigen Feuerwehrkapelle, dem Männerchor und vie-



Diese Mannschaft hob den Hockeysport in Bad Neuenahr nach dem Zweiten Weltkrieg wieder aus der Taufe. Im Hintergrund ein selbstgefertigtes Tor

len Neuenahrer Bürgerinnen und Bürgern am Bahnhof prunkvoll abgeholt.

In den Jahren kurz vor und während des Zweiten Weltkrieges ruhte das Hockeyspiel in Bad Neuenahr. Viele junge Spieler verloren in dem furchtbaren Krieg ihr Leben.

Wiederaufbau ab 1946

1946 begann dann der Wiederaufbau neuer Mannschaften. Zweimal in der Woche trainierten die überwiegend aus Krieg und Gefangenschaft zurückgekehrten jungen Männer wieder das Hockeyspiel. Damals war viel Improvisationsgabe gefragt. Die Hockeytore waren vernichtet und so wurden aus dem nicht mehr existierenden Strandbad an der Ahr Latten und Tarnnetze organisiert, „gefringt“ hieß das damals. Aus diesen Utensilien wurden die Hockeytore gebaut und vor die Fußballtore auf dem Sportplatz gestellt. Zu Spielen in Bonn und Mayen fuhr die Mannschaft auf einem Lastwagen mit Holzvergaser. Die Spieler saßen bei Wind und Wetter auf der Ladefläche, zwei Spieler warfen während der Fahrt Holzstücke in den rauchenden Schlot, damit das Fahrzeug in Bewegung blieb.

1948/1949 ging es schon zu Spielen gegen Köln-Marienburg, Trier und Mainz.

Ab 1950 wurden schon Turniere besucht bzw. auch vom HTC in Bad Neuenahr ausgerichtet. Eine Höhepunkt für die Hockeyspieler war ein Vergleichskampf gegen den Leipziger Sportclub LSC. 1954 kam es zu Freundschaftsbegegnungen gegen die Offiziere der britischen Rheinarmee.

Der Hockeyspielbetrieb nahm Jahr für Jahr zu. Auf Antrag gab der Stadtrat die Sporthalle in der Weststraße mit ihrem glatten Parkettboden für das Hockeyspiel frei. Hier feierte der HTC über ein Jahrzehnt viele Erfolge.

Ausgetragen wurden hier u. a. sogar die Rheinland-Pfalz-Meisterschaften mit live Übertragungen durch den SWR-Rundfunk und 500 Zuschauern in der schmalen Halle, die keine Zuschauertribüne besaß.

Weitere Höhepunkte der Vereinsgeschichte

Aus der Fülle der reichen Vereinsgeschichte, über die für 2014 ein Buch unter dem Titel

„Hockeystunden zählen doppelt“ geplant ist, können hier nur einige Stationen herausgestellt werden.

Neben der Jugendmannschaft und der ersten Herrenmannschaft (genannt „Bully-darf-nicht-aussterben.de“) gab es eine Eltern- und eine Seniorenmannschaft.

Die Elternmannschaft trug den Namen „The Queen of Table Waters“ und erinnerte an den Sponsor „Apollinaris“. Als „Die Ahrschwärmer“ firmierten die Senioren und veranstalteten „Heitere Seniorentreffs“ mit bis zu 64 Mannschaften.

„Rotweinturniere“ waren der Renner. Heißgeliebt waren dabei u. a. Fleißkärtchen, die jeder Teilnehmerin bzw. jeder Teilnehmer bei einer guten Aktion während der Turnierspiele von einem separaten Turnierleiter erhielt. Diese mussten nach dem Spiel im Hallenfoyer in ein Gläschen Ahrrotwein umgetauscht werden. Rund 8000 Gläschen Ahrrotwein haben bei jedem Turnier bei den Spielerinnen und Spielern für unvergessliche Stunden gesorgt.

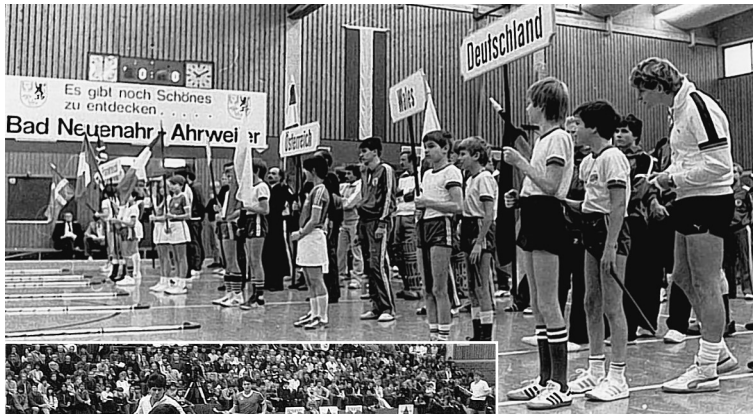
Neben dem regulären Spielbetrieb fanden Großveranstaltungen statt, die den guten Ruf der HTC Bad Neuenahr im Hockeygeschehen europaweit festigten.

Europameisterschaften der Herren und der Damen wurden hier vor großer Kulisse ausgetragen.

Der Deutsche Hockey-Bund vergab viele Länderspiele in unsere Region. Fernsehen, Rundfunk und Presse machten das Ahrtal durch die Sportberichterstattung bekannt.

Ländervergleiche mit Mannschaften aus Argentinien, Belgien, Chile, der damaligen CSSR, Dänemark, England, Frankreich, Holland, Irland, Italien, Luxemburg, Neuseeland, Ungarn, Österreich, Polen, Spanien u. a. fanden hier statt. Mannschaften aus China und Neuseeland tummelten sich hier. Natürlich auch deutsche Nationalmannschaften der Damen und Herren. 2004 war die chinesische Damen-Hockeymannschaft zur Vorbereitung auf die Olympiade in Bad Neuenahr im Trainingslager. Das waren für alle Beteiligten unvergessliche Begegnungen und Erlebnisse.

Neuland betrat der HTC Bad Neuenahr durch die Erfindung des Dreikampfs der „German



EM bei uns: Deutschland gegen England

Open“, der in den Sportarten Hockey, Tennis und Golf ausgetragen wurde. Dieser „HoTeGo“-Wettbewerb erfreut sich bis heute großer Beliebtheit. 2011 fand er zum 18. Male statt und zwar in Essen. Ausrichter ist die jeweilige Siegermannschaft.

An weiteren besonderen Hockey-Veranstaltungen in Bad Neuenahr ist zu erwähnen: Bundeswehrländerspiele, so gegen Holland und Frankreich.

Die Zahl der internationalen Turniere beläuft sich auf rund 40. Hinzu kommen 150 Jugendturniere, außerdem Städteturniere, wobei die Spieler nach Berufsgruppen sortiert waren: u. a. Öffentlicher Dienst, Beamte, Ärzte, Juristen, Kaufleute, Studenten.

Bevor die öffentlichen Fördermittel dazu gestrichen wurde, konnten Auslandsfahrten nach Belgien, Frankreich und Luxemburg durchgeführt werden.

Prominente Hockeyspieler kamen hierher zu Diskussionen oder besonderen Veranstaltungen. Der HTC beteiligte sich auch an Hilfsprojekten und stellte Pakete für Bedürftige zusammen. Zum Katalog des HTC und seiner Geschichte

*Europameisterschaft
in der Sporthalle
Bachem mit
9 Nationen*

gehören auch die Trophäen. Über 250 Pokale wurden während des Bestehens des HTC beschafft und an die Sieger ausgegeben. 360 Wimpel erhielten wir als Gastgeschenke von befreundeten Clubs. Auch ein lebendes Schaf als Rasenmäher und ein Ferkel waren darunter. Im Jahre 1980 wurden beim Clubhausbrand im Lennépark die meisten Andenken und Dokumente der langen Clubgeschichte vernichtet. Viele Anekdoten gehören ebenfalls zur Vereinsgeschichte. Wer kennt all die Namen, die sich hier ein Stelldichein gaben, Prominente und Unbekannte, Rundfunk- und Fernsehanstalten aus Deutschland und dem Ausland. Sie alle behielten den HTC und das Ahrtal in bester Erinnerung. Statistik: Der HTC hat derzeit (2012) rund 650 Mitglieder, davon 80 Hockeyfreunde. Vorsitzender: Dr. Karl-Horst Gödtel; Hockeyabteilungsleiter: Erno Mahler; Jugendleiter: Erno Mahler.

Bisherige Hockeyabteilungsleiter: Ernst Rütten, Erich Rütten, Heribert Brück, Toni Hansen, Youbbes Krosta, Doris Weber, Wolfgang Thill, Erno Mahler, Jens Heckenbach, Daniel Kloth. **Bisherige Jugendleiter:** Heinz Pauker, Heinz Heidenreich, Mario Mahler, Gisela Mahler, Jan Mahler, Hans-Georg Heinzen, Erno Mahler, Jens Heckenbach, Tobias Ahlers.

Quellen und Literatur:

- Die Ausführungen stützen sich vor allem auf folgende Unterlagen: Gründungsprotokolle; Publikation 50 Jahre HTC Bad Neuenahr 1920 e. V.; 75 Jahre HTC, Kassenbuch, Sitzungsprotokolle des Vereins, Unterlagen im Archiv Erno Mahler, die alljährlich erscheinenden HTC-Clubnachrichten sowie Hinweise von Zeitzeugen.